

Idi Tour 261 Bad Fredeburg / Sauerland Höhenflug

Teilnehmer:

Ursula und Harald
Claudia
Moni
Otto (zeitweise)
Christiane und Jochen als Lilis

Unterkunft:

[Hotel Kleins Wiese](#)
Bad Fredburg



Die Zimmer sind sehr schön, das Frühstück gut und das 4-Gang-Menü jeden Abend ausgesprochen lecker. Das Arrangement mit 4 Übernachtungen / Halbpension hat € 258 im DZ und € 278 im EZ gekostet.

Anreise Sonntag, 22. Juli 2012

Otto ist als Erster angekommen. Ursula, Harald, Christiane und Jochen kommen per Zufall im Abstand von 30 Sekunden gegen 15:00 Uhr an. Da Christiane und Jochen die Tour organisiert haben, bekommen sie von Herrn Klein freundlicher Weise die Junior Suite zugewiesen. Anschließend gab es bei schönem Sonnenschein erst mal ein Bier auf der Terrasse.

Gegen 16:15 Uhr stellt sich raus, dass Claudia und Moni wegen des Schützenfestes im Stau stecken. Also gehen die Beiden ein Eis essen und wir zu Fuß die ca. 2 km nach Bad Fredeburg. In der Stadt ist der Bär los. Wir lassen uns alle auf der Terrasse des Café Poststube nieder, klönen nett und laufen dann zum Hotel zurück. Abends gibt es ganz leckere Rouladen.

Montag, den 23. Juli 2012

Um 09:00 Uhr starten wir mit zwei Autos nach [Latrop](#), einem netten kleinen Örtchen am Fuße des Rothaargebirges. Um 09:30 Uhr starten wir dann gemütlich über die Talvariante des [Rothaarsteiges](#) Richtung [Schanze](#). (Details zu dieser und allen anderen Wanderungen gibt es auf der Homepage unter dem jeweiligen Tag.) Es ist sonnig und lecker warm.



Otto ist mit dem Auto nach Schanze gefahren und wir gehen gemeinsam auf den [Kyrillpfad](#). Das ist ein ca. 1 km langer Weg den man sehr geschickt durch ein Windbruchgebiet führt, das von Kyrill 2007 verwüstet wurde. Man hat Brücken und Aussichtsplattformen gebaut und den Weg zum Teil über die umgefallenen Bäume geführt.



Im [Gasthof Bräutigam-Hanses](#) sollte eigentlich ein Tisch für uns reserviert sein. Aber leider hat eine große Mountain-Biker-Gruppe keine Rücksicht auf die Reservierung genommen. So müssen wir uns einen anderen Tisch suchen. Im Biergarten ist der Bär los und da das Lokal noch sehr schlecht organisiert ist, müssen wir lange auf unsere Kartoffelsuppe warten.

Otto wandert dann mit uns ins Tal zurück. Ursula, Moni und Claudia fahren direkt zum Fabrikverkauf von Falke, wir anderen trinken in Latrop erst mal einen leckeren Kaffee. Dann fahre ich Christiane und Harald zu Falke und Otto zu seinem Auto. Nach einem Bier auf der Terrasse gibt es abends eine leckere Forelle.

Idi Tour 261 Bad Fredeburg / Sauerland Höhenflug

Dienstag, den 24. Juli 2012

Um 09:14 Uhr fahren wir dem Bus, den wir mit der Sauerland-Card kostenlos benutzen können, nach [Wenholthausen](#). Von hier aus starten wir auf eine wunderschönen Etappe des [Sauerland Höhenfluges](#).



*Herzlich Willkommen im Urlaub
Urlaub mit kulinarischer Vielfalt*



*Gastfreundschaft ist die Kunst,
Besuchern das Gefühl zu vermitteln, sie seien zu Hause*

Heute ist es noch wärmer als gestern. Wir schwitzen ganz schön, haben aber immer wieder herrliche Aussichten, wie man auf der Homepage unter Tag 2 wunderbar erkennen kann. [Hier](#) gibt es weitere Panoramabilder. Nach knapp 10 km nähern wir uns [Reiste](#), wo Otto uns an einem schönen Aussichtsberg erwartet. Als wir im Biergarten des [Landgasthofes Reinert](#) ankommen, ist es dort noch ganz leer. Nur drei Minuten später sind fast alle Plätze besetzt und so dauert es mit unserem Essen wieder recht lange, obwohl die Organisation hier wesentlich besser ist als gestern.

Aber nach Kaffee und Dessert ist es dann doch fast 14:30 Uhr bis wir wieder starten. Otto fährt nach Hause, alle anderen machen sich an einen sonnig warmen Aufstieg zur nächsten Aussicht. Bei einer kleinen Rast gibt es u.a. Backpflaumen (mit 'K', wie Jochen sagt). Kurz danach werden wir von einem jungen Appenzeller Hund begrüßt, der uns ein gutes Stück des Weges folgt. Der Weg zieht sich dann doch ganz schön hin und Claudia beschließt nach Altenilpe abzustiegen und von dort mit dem Taxi zurück zu fahren. Aber immerhin waren es bis dort auch so ca. 18 km Wegstrecke.

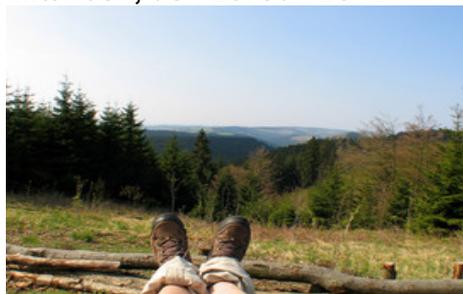


Wir anderen laufen weiter und kommen nach ca. 22 km erst kurz vor dem Abendessen, was nach Möglichkeit gegen 18:30 Uhr eingenommen werden soll, am Hotel an. Statt eines Bieres auf der Terrasse gehen wir aber in das Naturteich-Tretbecken und kühlen die heißgelaufenen Füße.



Heute abend gibt es leckeren Burgunderbraten, den Frau Klein 14 Tage lang mariniert hat. Gaaaanz lecker! Heute können wir nach dem Essen, das im Restaurant eingenommen wird, sogar recht lange auf der Terrasse sitzen bleiben.

Mittwoch, den 25. Juli 2012



Alle kommen gestieft und gespornt zum Frühstück, da wir bereits um 08:41 Uhr mit dem Bus nach [Altastenberg](#) fahren. Der kleine Ort liegt auf ca. 720 m Höhe und so geht die Wanderung *tendenziell* abwärts. Die Aussicht auf die sonnenbeschienene Landschaft ist wieder mal große Klasse.

Auf dem Sauerland Höhenflug geht es zunächst bis zum 'Großen Bildchen'. Kurz danach verlassen wir den Weg und wandern weiter auf der Sorpetal-Variante. Der Weg läuft auf halber Höhe über dem ruhigen Tal, das aufgrund einer Straßensperrung wegen Bauarbeiten noch ruhiger als normal ist. Heute haben wir nicht die große Fernsicht, aber immer wieder nette Ausblicke auf eine schöne Natur.

Idi Tour 261 Bad Fredeburg / Sauerland Höhenflug

Nach knapp 10 km kommen wir kurz nach 12:00 Uhr in Obersorpe an. Im [Gasthof 'Zur hohen Hunau'](#) ist ein Tisch für uns reserviert. Da die leckeren Bratkartoffelgerichte nicht auf der kleinen Karte stehen, verhandeln wir mit dem Wirt und bekommen dann unsere Kartoffeln. Heute müssen wir auch nicht lange warten.



Mit vollem Bauch geht es dann bei strahlendem Sonnenschein wieder hoch zum Wanderweg. Plötzlich endet der Weg in einer großen Baustelle und wir laufen über eine Wiese. Das hat allerdings zur Folge, dass wir anschließend über einen Stacheldrahtzaun steigen müssen. Aber das überstehen wir auch ohne große Blessuren. Allerdings hat Moni große Probleme mit einem Schnakenstich. Ihr Bein ist heftig rot angeschwollen und sie hat es bereits während der Mittagspause gekühlt.

In dem netten Örtchen Holthausen gibt es erst mal ein Eis und dann warten wir auf den Bus, der uns zum Hotel zurück bringen soll. Statt des erwarteten großen Linienbusses kommt allerdings ein kleiner Bus mit einer mehr als netten Fahrerin. Sie wartet in Fredeburg sogar so lange, bis Moni gerade zur Apotheke rüber gerannt ist und etwas für ihr lädiertes Bein gekauft hat.

Unser letztes Abendessen bei den Kleins ist heute ein leckerer Tafelspitz. Abends hocken wir wieder auf der Terrasse und Frau Klein erzählt wieder nette Anekdoten, siehe unten.

Noch einige Anekdoten von den schönen Wandertagen:

Frau Kleine sagte uns, dass sie einen Zwillingenbruder hat und beide werden in diesem Jahr 70. Wer hätte das erwartet?

Auch konnte Tante Tati nicht tot gehen, weil Frau Klein nicht da war. Erst als Frau Klein da war, konnte Tante Tati tot gehen.

Frau Klein hat uns versichert, dass das Fleisch vom Sauerländer Viech kommt.

Der Forstarbeiter, der den Wanderweg pflegte, blieb 'am Gange' damit die 250 km Weg gepflegt werden können.

Als uns der junge Appenzeller Hund gefolgt ist, wurde er von seinem Herrchen mit den Worten 'Komm nach mir, du Blödmann Nico' gerufen.